

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Hygiene Institutes • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), e-Mail: gerhard.fell@bags.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

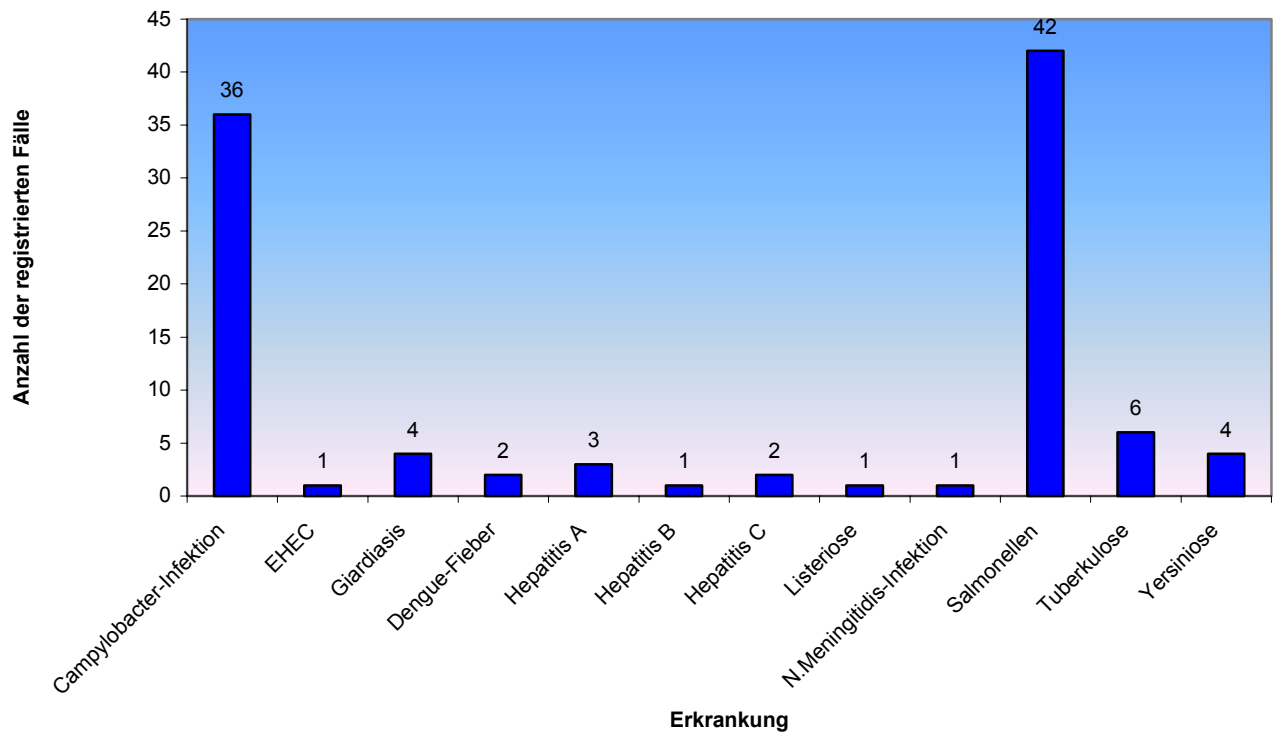
**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

**Ausgabe 21
2. November 2001**

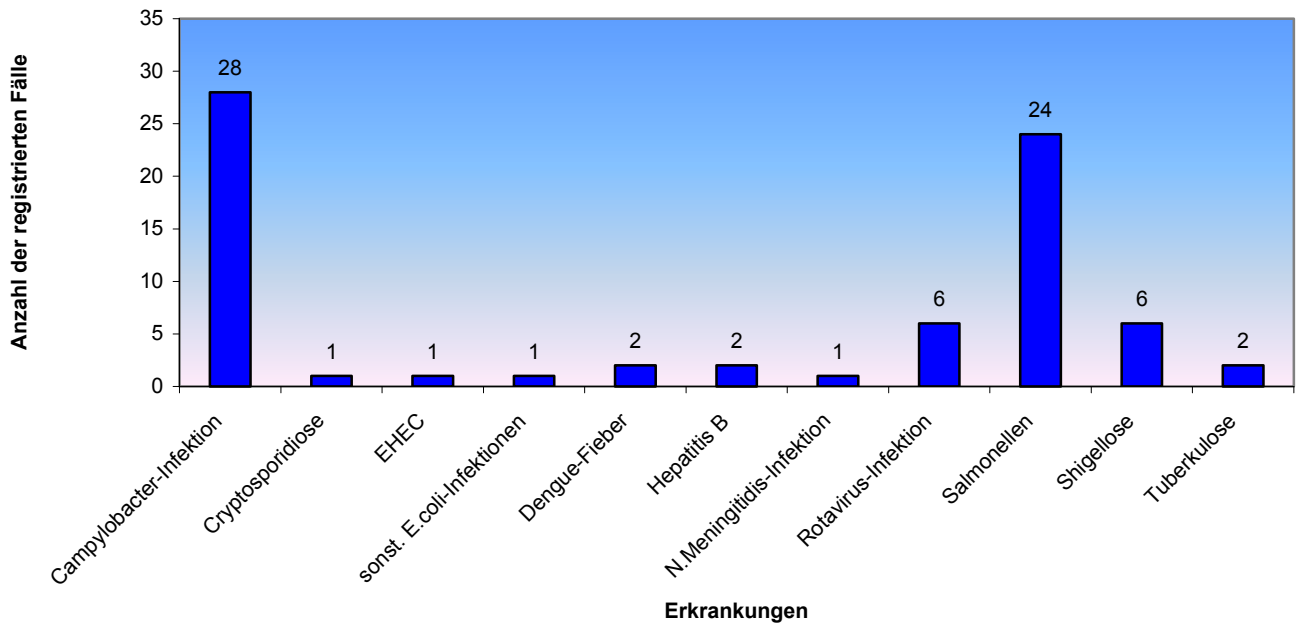
Übersicht über die erfassten Erkrankungsfälle in Hamburg 2001

In der 42. und 43. Kalenderwoche waren je 2 Fälle von Dengue-Fieber zu verzeichnen. Bei beiden Fall-Paaren handelte es sich um gemeinsam reisende Personen, die aus Venezuela bzw. aus Thailand zurückgekehrt waren. Ein hämorrhagischer Verlauf war bei keinem der Erkrankten zu verzeichnen. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der in diesem Jahr in Hamburg registrierten Fälle von Dengue-Fieber auf 9, sicherlich eine Folge der derzeit zu beobachtenden globalen Zunahme dieser Erkrankung und dem damit steigenden Expositionsrisiko für Reisende. Da eine medikamentöse oder Impfprophylaxe bei Dengue-Fieber nicht zur Verfügung stehen, gewinnt der konsquente Mückenschutz bei Reisen in entsprechende Endemiegebiete besondere Bedeutung.

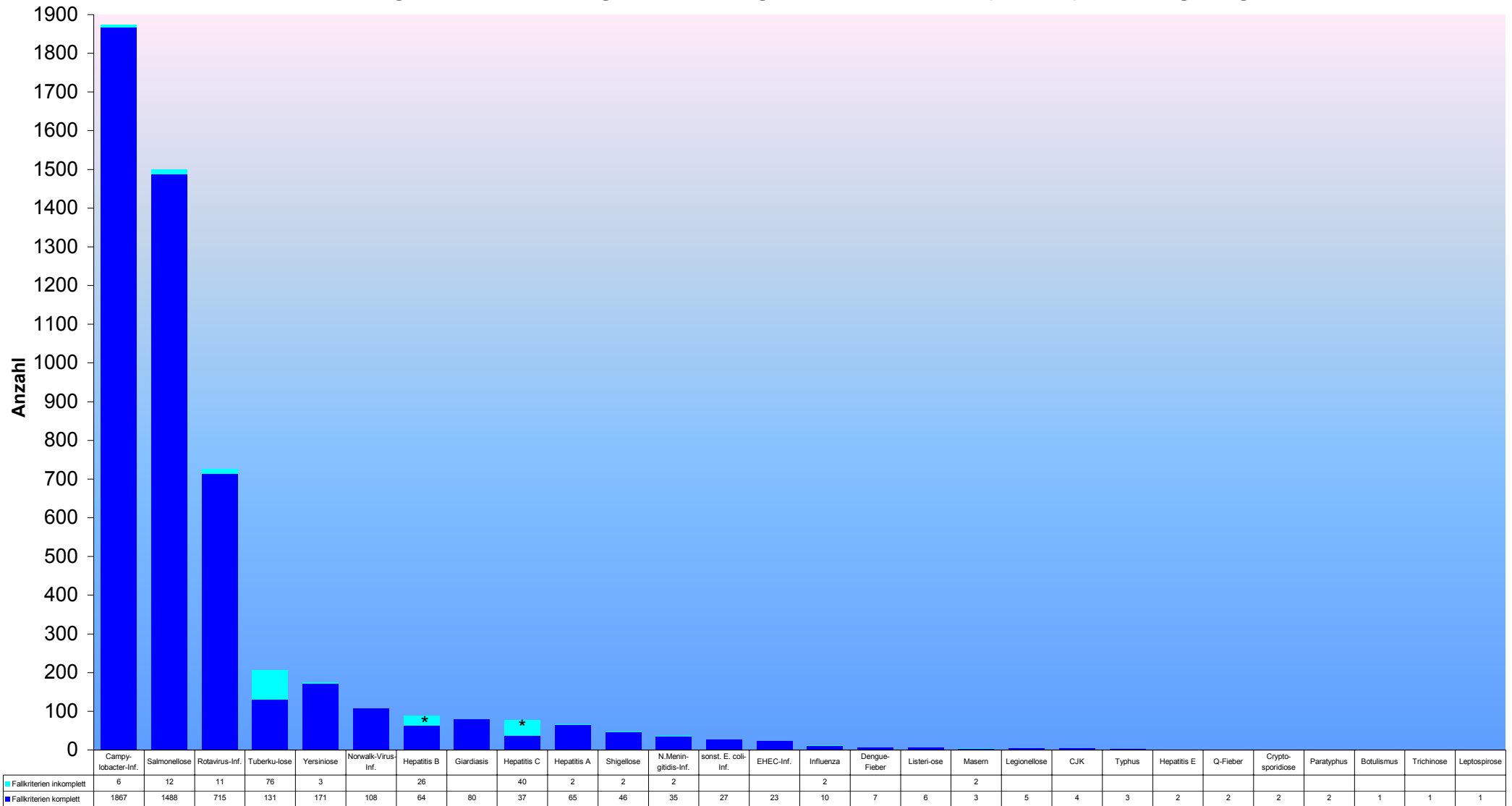
Registrierte Erkrankungen Hamburg 2001, 42. KW (n=103) - vorläufige Angaben



Registrierte Erkrankungen Hamburg 2001, 43. KW (n=74) - vorläufige Angaben



Registrierte Erkrankungsfälle Hamburg KW 1 - 42 kumulativ (n= 5090) - vorläufige Angaben



Erkrankungen

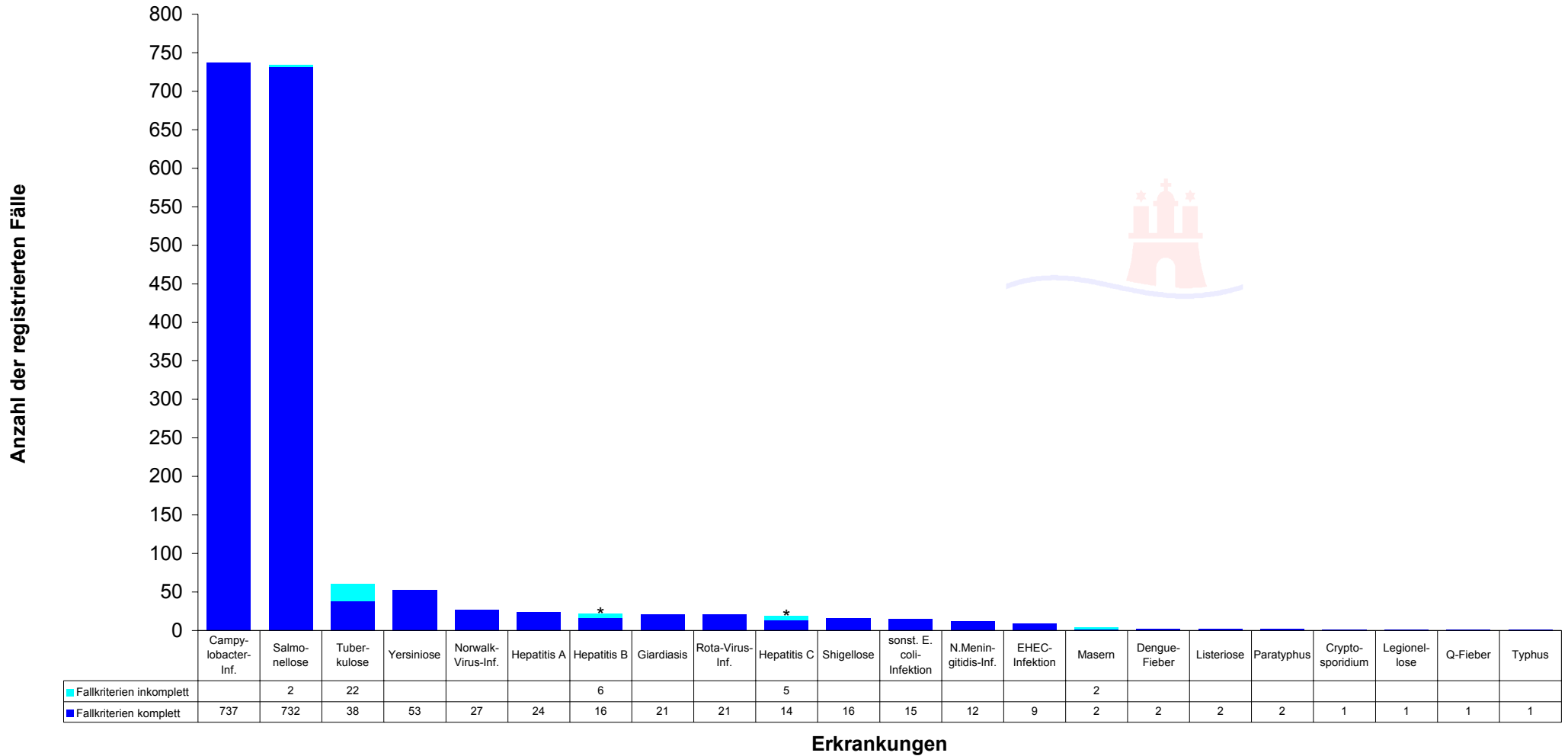
*einschl. reine Labornachweise ohne Symptomatik

Übersicht 3. Quartal 2001

Nachfolgend die Übersicht über die in Hamburg registrierten Erkrankungsfälle im dritten Quartal (27. bis 39. Kalenderwoche) 2001. Wie bereits bei der Darstellung des zweiten Quartals (INFEKT-INFO Nr. 15 vom 10. August 2001) zu vermerken war, ist die Zahl der registrierten Erkrankungen insgesamt gegenüber dem Quartal zuvor wieder etwas gestiegen. Hierfür dürften sowohl saisonale Schwankungen in der Häufigkeit des Auftretens einzelner Infektionskrankheiten, als auch ein mehr und mehr dem neuen Infektionsschutzgesetz angepasstes und zur Routine gewordenes Meldeverhalten verantwortlich sein. Die zunehmende Routine und ein bemerkenswerter Recherche- und Ermittlungseinsatz der Gesundheits- und Umweltämter zur Komplettierung der eingehenden Meldungen hat auch die Datenqualität gesteigert, ablesbar am weiteren Rückgang des Anteils der Fälle mit inkompletten Fallkriterien.

Nach wie vor sind die infektiösen Gastroenteritiden die am häufigsten zu verzeichnenden Erkrankungen mit einer deutlichen Zunahme der Salmonellosen im 3. Quartal. Virusbedingte Gastroenteritiden sind erwartungsgemäß deutlich zurückgegangen. Wie in den beiden anderen Quartalen auch ist die Campylobacteriose die am häufigsten registrierte Erkrankung.

Registrierte Erkrankungsfälle Hamburg 3. Quartal 2001 (n= 1784) - vorläufige Angaben



*einschl. reine Labornachweise ohne Symptomatik